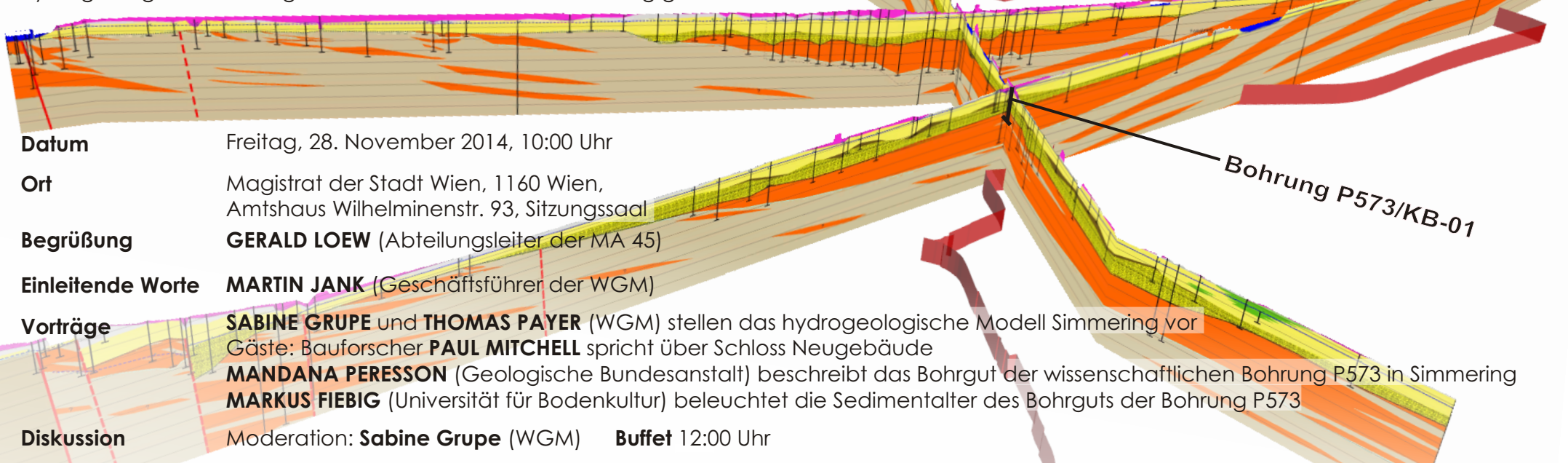


## Einladung Vortrag Simmering

### Angewandte Hydrogeologische Forschung - Stadtgebiet Wien - Teilgebiet 2014

Der 11. Wiener Gemeindebezirk, Simmering, zeigt eine geologische Besonderheit an der Oberfläche und eine im Untergrund: Die Erosionskante der rezenten Donau bildet einen ca. 15 m hohen Geländesprung, der einen von der Donau im Pleistozän terrasierten Bereich von der Ebene der rezenten Donau-erstreckt sich über beide Zonen. Mit dem Bereich um den struktur „Schwechat Tief“. Hier liegen gegenüber der Umgebung Absenkung hinweisen. Zur Bewertung wurde beim Hafen Albern der Aufschluss P573 abgeteuft, das Sediment untersucht und mit dem hydrogeologischen Untergrundmodell der WGM in Beziehung gesetzt.

eine geologische Besonderheit an der Oberfläche und eine im Untergrund: 15 m hohen Geländesprung, der einen von der Donau im Pleistozän mäander trennt. Die frühneuzeitliche Anlage von Schloss Neugebäude Hafen Albern hat Simmering Anteil an der geologischen Tiefenerhöhte Sedimentmächtigkeiten vor, die auf mögliche



**Datum** Freitag, 28. November 2014, 10:00 Uhr

**Ort** Magistrat der Stadt Wien, 1160 Wien, Amtshaus Wilhelminenstr. 93, Sitzungssaal

**Begrüßung** **GERALD LOEW** (Abteilungsleiter der MA 45)

**Einleitende Worte** **MARTIN JANK** (Geschäftsführer der WGM)

**Vorträge** **SABINE GRUPE** und **THOMAS PAYER** (WGM) stellen das hydrogeologische Modell Simmering vor  
 Gäste: Bauforscher **PAUL MITCHELL** spricht über Schloss Neugebäude  
**MANDANA PERESSON** (Geologische Bundesanstalt) beschreibt das Bohrgut der wissenschaftlichen Bohrung P573 in Simmering  
**MARKUS FIEBIG** (Universität für Bodenkultur) beleuchtet die Sedimentalter des Bohrguts der Bohrung P573

**Diskussion** Moderation: **Sabine Grupe** (WGM) **Buffet** 12:00 Uhr